

artists in residence ch

Montag | 7. November 2011 | garage, aarau



PROTOKOLL
KOMMISSIONSVERSAMMLUNG 7.11.2011

Anwesend:

*Hanneke Frühauf, Wenzel Haller, Alexandra Stähli, Ueli Suter, Claudia Waldner
entschuldigt: Eva Gauch, Soltohorn und Ruth Walther, Basel*

PUNKT 1

Name

Nach einer Diskussion hat man sich darauf geeinigt, dass wir der Vorstand des Vereins AIR CH sind.

Wenzel Haller ist der Präsident und alle Anwesenden, die Entschuldigten sowie die zwei anderen Gründungsmitglieder des Vereins AIR CH, sind ab sofort, so sie wollen, Vorstandsmitglieder.

AIR VORSTAND (VORHER):

Wenzel Haller, Gründungsmitglied, Präsident
René von Grünig, Gründungsmitglied, Vorstandsmitglied
Christoph Leistner, Gründungsmitglied, Vorstandsmitglied

NEU (DAZU):

Hanneke Frühauf, Kulturvermittlerin, dutch art desk,
bridgeguard,
Eva Gauch, Altes Spital Solothurn, Betriebsleiterin,
Alexandra Stähli, iaab Projektleiterin, Filmjournalistin
Ueli Suter, Künstler, Kultur und Literaturvermittler
Claudia Waldner, Künstlerin,
Ruth Walther, iaab Basel

PUNKT 2

Weiterentwicklung des Vereins

Mitgliederwerbung beginnen, Kampagne organisieren, Alexandra formuliert etwas für einen spezielle newsletter (siehe unten)

dann eine informative, ansprechende Drucksache herstellen, mit Anmeldeformular.
Vereinsmitgliedschaft pro Jahr:

einzelne Personen	CHF	20.00
kleinere Institutionen	CHF	50.00
grössere Institutionen	CHF	100.00
Gönner ab	CHF	100.00

- breite Basis anstreben, Verein und dessen Anliegen bekannt machen
- Beirat mit bekannten KünstlerInnen und PolitikerInnen - Kontakte suchen
- internationale Ausrichtung aufzeigen, Hinweis auf die UNESCO Konvention kulturelle Vielfalt, Artikel 16
- Änderung der Statuten des Vereins AIR CH, neuer Zweckartikel + Zusatz zum Auflösungsabschnitt

um dem neuen Zweckartikel:

- d) *gemäss Artikel 16 „Vorzugsbehandlung der Entwicklungsländer“ der UNESCO Konvention „Vielfalt der kulturellen Ausdrucksformen“ künstlerische Aufenthalte von KünstlerInnen aus Entwicklungsländern in der Schweiz zu unterstützen.*

zu entsprechen, müsste der Verein AIR CH jährlich über eine grössere Summe Geld verfügen, die er wiederum auf Anfragen von Residenzen weiterverteilen könnte. Geld für die Förderung von KünstlerInnen aus Entwicklungsländern gemäss Artikel 16 der UNESCO Konvention müsste von der öffentlichen Hand bereitgestellt werden.

Institutionen, Stiftungen etc., DEZA / EDA, Pro Helvetia, Kantone, swiss foundations

Vorschlag von Hanneke:

AIR CH - Kampagne evtl. für die breite Öffentlichkeit? Damit man weiss was AIR CH ist. Eine Veranstaltung, Festival, etc.

auf der website ein Fenster auf der Frontseite für den Verein AIR CH:

- Infobroschüre des Vereins AIR CH
- Online Formular für die Anmeldung zum Verein AIR CH sowie IBAN Nr. für die Begleichung des Mitgliederbeitrages
- download für die Statuten

und?

AUSSCHREIBUNG VON ZWEI AIR CH PILOTPROJEKTEN:

Atelier Trikont

Aufruf an alle AtelierbetreiberInnen in der Schweiz, dass Sie sich bewerben können, CHF 10'000.00 für einen Aufenthalt eines Künstlers/einer Künstlerin aus einem Entwicklungsland zu erhalten.

Gemäss der UNESCO Vereinbarung kulturelle Vielfalt, Artikel 16 sollen Industrieländer vermehrt KünstlerInnen aus Entwicklungsländern unterstützen (auch indem sie Residenzaufenthalte fördern)

Atelier Tout Pays

Aufruf an CH-Kunstschaffende, dass sie sich bewerben können, CHF 10'000.00 für einen Aufenthalt an einem Ort ihrer Wahl (mit der Argumentation mit welchem Hintergrund der Ort gewählt wurde) zu erhalten.

JANUAR 2012:

Publikation im Kunstbulletin, auf der website www.artistsinresidence.ch und weiteren zugewandten websites und es sollten noch andere Kanäle gesucht werden. Öffentlichkeit ist bei diesen Pilotprojekten das A und O.

Einsendeschluss:

Ende März 2012

Jurierung:

Ende April 2012

Jury (7 Leute) : Wenzel Haller (Präsident AIR) , Alexandra Stähli (iaab Projektleiterin, Filmjournalistin, Vorstandsmitglied AIR) , Hanneke Frühauf (Kulturvermittlerin, Vorstandsmitglied AIR) , Claudia Waldner (Künstlerin, Vorstandsmitglied AIR) , Konrad Tobler (Kulturjournalist - wird angefragt), Gunvanthi Balaram (indische Kunstkritikern - wird angefragt) , Anneliese Zwez (Kulturjournalistin wird angefragt).

evtl. werden je nach Eingaben Fachleute zu den unterschiedlichen Gebieten zugezogen:

Atelierprojekt: Sept – Dez 2012

Atelier Tout pays: Sept – Dez 2012

AIR Ausschreibungen: per Postsendung bis 31. März 2012 (Poststempel)

Download Onlineformular: www.artistsinresidence.ch